

Medieninformation

Zur Veröffentlichung freigegeben

Eröffnung des neuen Campus der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort

pbr Planungsbüro Rohling AG aus Osnabrück erstellte Generalplanung

Am 4. und 5. April 2014 wird der neue Campus der Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort mit einem Tag der offenen Tür offiziell eröffnet. Auf einer Gesamtfläche von 19.050 m² entstand am südwestlichen Rand der Innenstadt von Kamp-Lintfort in drei Jahren ein neuer Campus für die Fakultät Kommunikation und Umwelt mit zentralen Einrichtungen wie Hörsälen, einer Bibliothek und einer Mensa sowie Büro-, Labor-, Seminar- und Werkstatträumen. Für den Neubau der 2009 neu gegründeten Hochschule Rhein-Waal in Kamp-Lintfort hat die pbr Planungsbüro Rohling AG aus Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Straelener Architekten Michael von Ooyen in einem Generalplanerwettbewerb mit ihrem Entwurf den 1. Preis gewonnen. Der beschränkte Wettbewerb wurde vom BLB Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Duisburg, in Kooperation mit der Stadt Kamp-Lintfort und der Hochschule Rhein-Waal ausgelobt.

Nach dem Entwurf der pbr AG bilden vier zwei- bis dreigeschossige Neubauten einen klar gefassten zentralen Platz aus. Während ein quadratischer Baukörper mit den Funktionen Hörsaalzentrum und Bibliothek im Norden des Campus den Kopf der Hochschule kennzeichnet, ist die Baukörperstruktur im Süden zum angrenzenden Grünraum und der sich anschließenden studentischen Wohnbebauung offen gestaltet. Durch die Abwinkelung des östlichen Baukörpers entsteht im Norden ein zur Innenstadt ausgerichteter Eingang zum Campus. Die im Nordwesten des Planungsgebietes angeordneten zentralen Einrichtungen orientieren sich mit der Mensa, dem Bistro, der Bibliothek und dem Hörsaalzentrum mit Foyer- und Ausstellungsbereich zur Mitte des Campus. Ihnen gegenüber befinden sich die Baukörper für die Fakultät Kommunikation und Umwelt.

In Anlehnung an die Architektur bedeutsamer Bergwerksbauten und unter Berücksichtigung der Nutzung wurden die Fassaden mit Materialien wie Stahl/Aluminium, Glas und Klinkermauerwerk gestaltet. Geschlossene Brüstungen und flächenbündige Fensterbänder bilden eine horizontale Struktur, die durch den vorgehängten Sonnenschutz betont

wird. Farblich beschichtete Lüftungsflügel reduzieren den Anteil der verglasten Fassadenfläche und beleben das Erscheinungsbild der Gebäude. Das zurückspringende Erdgeschoss des westlichen Baukörpers bietet einen witterungsgeschützten, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Weg. Die platzseitige Fassade des Hörsaalzentrums ist transparent gestaltet und betont so die zentrale Bedeutung des Bauwerks.

Die Erschließungszonen, die sich durch die gesamte Baukörpertiefe ziehen, gliedern die Baukörper in überschaubare Einheiten. Sie bilden kommunikative Schwerpunkte und ermöglichen eine einfache Orientierung sowie eine gute Adressenbildung. Innerhalb der Baukörper sind sowohl offene, als auch in sich abgeschlossene Einheiten realisiert.

Die Anordnung der Baukörper ermöglicht einerseits die Anbindung der Hochschule an die vorhandene städtische Infrastruktur und bildet andererseits einen zentralen Campusplatz aus, von dem die Baukörper dezentral erschlossen werden. Der Campusplatz dient als zentrales Element der Hochschule und als quartierübergreifender, offener Stadtplatz zur Kommunikation. Fünf Schollen aus schwarzem Beton mit Holzauflagen und Rasenteppich betonen die Funktion des Platzes als Begegnungsfläche.

Das Energie- und Technikkonzept der pbr AG kombiniert Energieeffizienzmaßnahmen wie den Einsatz hochdämmender Isolierpaneele mit der Anlagenoptimierung, um der Forderung nach einer nachhaltigen Reduzierung der Umweltbelastungen gerecht zu werden. Im Betrieb werden insbesondere die internen Wärmequellen für die Beheizung genutzt. Ein Blockheizkraftwerk trägt zur Beheizung des Campus bei und speist den gewonnenen Strom in das Netz der Hochschule ein.

Osnabrück, den 01. April 2014

Fakten

Planungsbeginn

10/2010

Baubeginn

12/2011

Fertigstellung

03/2014

Flächen und Rauminhalte

NF 15.797 m²

BGF 19.055 m²

BRI 80.429 m³

Bauherr

Bau- und Liegenschaftsbetrieb BLB NRW, Niederlassung Duisburg

Leistungen pbr AG

Gesamtplanung

Informationen erteilen

pbr Planungsbüro Rohling AG

Architekten Ingenieure

Dipl.-Ing. Ludger Rasche

Albert-Einstein-Straße

49076 Osnabrück

Telefon 0541 9412-0

Telefax 0541 9412-345

E-Mail rasche.ludger@pbr.de

Internet www.pbr.de

Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG

Agentur für Kommunikation

Hermann Kuhl

Martinstraße 50

49078 Osnabrück

Telefon 0541 40895-10

Telefax 0541 40895-29

E-Mail: kuhl@kuhlfrenzel.de

Internet: www.kuhlfrenzel.de

Profil**pbr Planungsbüro Rohling AG**

Die pbr Planungsbüro Rohling AG ist ein Architektur- und Ingenieurbüro mit Hauptstandort in Osnabrück und Niederlassungen bundesweit neun weiteren Städten. Schwerpunkte hat das Büro u. a. in der Planung von Gebäuden für die Ausbildung, Verwaltung, Industrie, Freizeit, Kultur und Gesundheit. Zum Beispiel erstellte die pbr AG die Generalplanung für den Campus Hamm der Hochschule Hamm-Lippstadt sowie die Planung für unterschiedliche Ausbildungs- und Forschungsgebäude der Universitäten und Fachhochschulen in Bochum, Osnabrück, Magdeburg, Kiel, Jülich und Dortmund.